

#### Domgemeinde

**Gemeindebüro:** Astrid Neckel Philipp-Brandin-Straße 5 Montag bis Freitag 9 –12 Uhr Tel.: 03843 682433, Fax: 681348 E-Mail: guestrow-dom@elkm.de Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 2799998 E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser

Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 2799999

E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

Vikar: Albrecht Wienß

E-Mail: albrechtwie@gmail.com

Kantor: KMD Martin Ohse

Domplatz 1, Tel.: 465575, Fax: 465576

E-Mail: a.m.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan

Philipp-Brandin-Straße 5

Tel.: 4019816, Mobil: 01604818246 E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com

**Küster:** Kay Philipp, Domplatz 6, Tel.: 7769480, Mobil: 01793429017 E-Mail: kayphilipp@web.de

Besuchsdienst:

Anfragen übers Dombüro Tel.: 682433

Konto der Domgemeinde:

IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517 BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:

Montag –Samstag 10–17 Uhr Sonntag 11–12 und 14–16 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius

Markt 31

Dienstag und Donnerstag 10 -12 Uhr

Tel. und Fax: 03843 68 20 77

E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

**Pastor:** Heiner Jungmann Vakanzvertretung, Tel.: 03844 813718

Treffen nach Vereinbarung.

Kantorin: Angelika Ohse

Hansenstraße 2

Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76 E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs

Am Werder 10 Tel. 0151 20198 963

E-Mail: christianehinrichs1@gmx.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:

Anfragen übers Gemeindebüro

Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:

Montag – Samstag 10–17 Uhr Sonntag 14–16 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Norddeutsches Krippenmuseum

Heiligengeisthof 5 Tel.: 03843 466744

in fo@nord deut sches-krippen museum. de

Die Farben der Überschriften sind in folgender Weise geordnet: **Domgemeinde, Pfarrgemeinde, Gemeinsames, Kantorei, Diakonie** 

### **Andacht**

Liebe Gemeindeglieder der Dom- und Pfarrgemeinde,

"Der liebe Gott sieht alles." Früher haben das meine Eltern manchmal zu uns Kindern gesagt. Meistens in einem Ton, in dem nichts Gutes lag. Und dann kommst du als Sprößling in eine alte Kirche, siehst über dem Altar so ein Dreieck mit einem Auge drin und weißt sofort: "Das ist das Auge Gottes. Mit dem schaut er dich an."

Als Kind hat mir das Angst gemacht. Heute sehe ich es anders. Heute hat es für mich sogar etwas sehr Tröstliches. Ich muss dabei an Hagar denken. Sie war die Magd von Sarah, der Frau Abrahams. Sarah konnte keine Kinder kriegen. Deshalb hat sie ihrem Mann gesagt, er soll mit Hagar ein Kind zeugen. Das hat Abraham dann auch getan.

Hagar wurde schwanger und verachtete Sarah wegen ihrer Unfruchtbarkeit. Daraufhin zeigte Sarah ihr sehr deutlich, wer die Herrin ist, so dass Hagar floh.

Ganz allein auf sich gestellt hatte eine Frau damals keine Überlebenschancen. Da erschien ihr ein Bote Gottes und prophezeite ihr eine reiche Nachkommenschaft und damit das Leben. Hagar gab daraufhin Gott den Namen: "Du bist der Gott, der mich sieht."

Ich stelle mir vor, wenn Hagar heute in einer alten Kirche über dem Altar das Auge Gottes sähe, dann ginge ihr das Herz über. Und wenn ihr jemand sagen würde, "Der liebe Gott sieht alles", dann würde sie wahrscheinlich mit einem strahlenden Lächeln sagen: "Ja, ich weiß. Und das ist gut so." Die Bibel ist voll von solchen "Gott-sieht-dich Geschichten." Und darum ist die Bibel auch so ein gutes Trostbuch. In Jesus hat dieses Auge Gottes noch einmal besondere Gestalt angenommen. Auch Jesus sieht die Menschen. Er sieht sie in ihrer Not. in ihrem Leid, in ihrer Verzweiflung und in ihrer Todesangst. Und so wie er die trauernde Mutter sieht und den blinden Barthimäus, so wie er die Ehebrecherin sieht und den Lahmen am Teich Bethesda, so sieht er auch dich.

In seinen Worten, in seinen Gesten, in seiner ganzen inneren Haltung spiegelt sich der liebevolle Blick Gottes auf uns.

Ich fahre seit einiger Zeit jedes Jahr in ein bestimmtes Kloster. Es gibt dort viele Christusdarstellungen und auch andere Ikonen, mit Engeln zu Beispiel oder auch mit Maria. Und alle schauen sie einen an.

Das war für mich erst einmal fremd. Aber irgendwann habe ich gespürt, dass unter anderem genau darin ihre Bedeutung liegt, mir zu zeigen: "Gott sieht dich. Er sieht dich mit seiner ganzen unerschöpflichen Liebe."

Doch mir ist noch etwas anders bewusst geworden. Das zeigen mir nicht nur Jesus, die Ikonen oder ein Auge Gottes über dem Altar, nein, das zeigt mir und der Welt im Grunde jeder einzelne Mensch, und zwar überall dort, wo Menschen anderen Menschen Gutes tun, wo sie sich ihnen zuwenden, ihnen zuhören, für sie da sind, ihnen helfen, sich um sie kümmern, sich ihrer erbarmen.

Wenn ich jetzt in irgendeiner Kirche ein Dreieck mit einem Auge drin sehe, dann macht mir das schon lange keine Angst mehr. Im Gegenteil. Es erinnert mich daran, durch wie viel liebe Menschen und wunderbare Fügungen ich bisher selbst sagen konnte: "Du bist der Gott, der mich sieht." Und das macht einem das Le-

ben reich und stärkt einen im Glauben.

"Gott sieht dich. Deshalb - vertraue."



Bleiben Sie behütet. Ihr Heiner Jungmann

Foto: H.Jungmann

# **Domgemeinde Aktuell**

#### Liebe Gemeinde

In den vergangenen Wochen wurden und werden wir durch die Coronapandemie auf ganz besondere Art herausgefordert. Jede und jeder einzeln in den eigenen vier Wänden und der Nachbarschaft, aber auch auf Arbeit und unterwegs im alltäglichen Leben. Einen "Alltag" gab und gibt es eigentlich gar nicht mehr, denn täglich kommen neue Informationen, Entscheidungen und damit veränderte Regelungen. Ganz grundsätzliche Fragen

kommen unversehens in den Blick. Was gibt Halt? Was/Wer trägt

mich?
Woran orientiere
ich mich?
Was ist (mir)
wichtig?
Und manche Worte kommen neu
in den Blick

te" – sie müssen praktisch zu allen unterbunden

"Sozialkontak-

len unterbunden werden. Und doch sind sie so wichtig. Wir spüren es besonders in der Krise. Da sind unsere Beziehungen zu Familienangehörigen in der Ferne und Nähe. Sie wurden auf ihre Belastbarkeit geprüft und müssen sich weiterhin bewähren.

"Systemrelevant" – wer einen entsprechenden Beruf hat, bekommt plötzlich verstärkte Aufmerksamkeit. Sie werden die "Helden der Corona-Krise" und die Öffentlichkeit macht sich bewusst, wie wenig Wertschätzung sie in "normalen" Zeiten erhalten haben.

Andererseits wird eben auch deutlich, was und wer alles nicht als systemrelevant eingeschätzt wird: Die Kirchen gehören auch dazu. "Herdenimmunität"/" Herdeneffekt" – im Wikipedia-Artikel steht dazu: "bezeichnet in der Epidemiologie eine indirekte Form des

Schutzes vor einer ansteckenden Krankheit, der entsteht, wenn ein hoher Prozentsatz einer Population bereits immun geworden ist – sei es durch Infektion oder durch Impfung." Die Verantwortlichen in der Politik mussten und müssen auf dem Hintergrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse der Epidemiologen Entscheidungen treffen für die ganze Gesellschaft. Wie geht man verantwortlich vor, bis man einen Impfstoff hat und gleichzeitig zu wenig über die Krankheitserreger

weiß?

Diese Worte gehörten zwar alle bisher noch nicht zum kirchlichen Sprachgebrauch, aber sie alle können auch im Kontext unseres Gemeindelebens gehört werden. Liebe Gott von

"Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst. Kein



Ostergottesdienst 2020 unter freiem Himmel, Foto: Clauser

anderes Gebot ist größer als dieses." So fasst Jesus die Gebote der Heiligen Schrift zusammen und bindet jeden damit in ein Netzwerk sozialer Beziehungen ein. Und so ist es aus christlicher Perspektive nicht verwunderlich, dass genau dieses Thema in der Krise ins 7entrum der Aufmerksamkeit rückt. Als Gemeinde Jesu Christi sollten wir voller Kreativität für vielfältige Zeichen der Liebe sein. Wir haben zum Beispiel verschiedene Formen der Nähe ausprobiert: Briefe geschrieben, Nachbarschaftsgrüße vermittelt, Einkaufshilfen angeboten, den Gottesdienst im Güstrow-TV in die Häuser übertragen. Und wir können gespannt sein, welche Formen der "Sozialkontakte" sich in diesen Zeiten noch neu entwickeln werden und vielleicht auch, welche aus der Mode geraten.

Sicher ist aber: Freundlichkeit, Zuneigung, Liebe und Solidarität sind Grundkonstanten christlicher Lebensführung und haben immer Saison, egal wie sie sich ausdrücken mögen. Die Strukturformen von Kirche scheinen dagegen in der Gesellschaft nicht zu allen Zeiten gleich relevant zu sein. Da sind wir eher selbst gefragt, welche Bedeutung der Glau-

be. das Vertrauen auf Gott für unser eigenes Leben spielt. Wie relevant ist für unser alltägliches Denken und Leben die Verbindung zum Christus Jesus? Stärkt mich das Lesen in der Bibel und kann ich im Gebet Gott alles sagen? Ist die Gemeinschaft mit anderen Christen und das gemeinsame Gottesdienstfeiern wichtiger Baustein in meinem Lebensrhythmus? Da wird uns durch das gesellschaftliche Krisenmanagement der Spiegel sehr konsequent vor Augen geführt. Was wir immer schon wissen, aber gern zur Seite schieben:

Wir leben in einer nachchristlichen Zeit hier in Ostdeutschland. Um so wichtiger für uns persönlich die Frage: Was bedeutet für mich mein Christsein? Ist es für mein Leben "systemrelevant", grundlegend?

Das Bild von der Herde wird uns nach Ostern durch das Kirchenjahr immer wieder in Erinnerung gebracht. Es ist eines der ganz alten Bilder aus der Bibel. Gott sorgt sich um seine Geschöpfe. So ist es tröstlich zu wissen, dass es da den Hirten gibt, der um seine Herde weiß, der uns alle mit Namen kennt. Christus Jesus sagt von sich: "»Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, sein Leben für die Schafe herzugeben. Einer, der gar kein Hirte ist, sondern die Schafe nur gegen Bezahlung

hütet, läuft davon, wenn er den Wolf kommen sieht, und lässt die Schafe im Stich, und der Wolf fällt über die Schafe her und jagt die Herde auseinander. Einem solchen Mann, dem die Schafe nicht selbst gehören, geht es eben nur um seinen Lohn; die Schafe sind ihm gleichgültig. Ich bin der gute Hirte. Ich kenne meine Schafe, und meine Schafe ken-

nen mich, genauso, wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Und ich gebe mein Leben für die Schafe her." (Joh 10, 11-15)

Ganz gleich, welche Entwicklungen wir miteinander noch bewältigen müssen, in diesem Vertrauen können wir mutige Schritte wagen, das Leben auf unserer Erde zu schützen und zu bewahren. So werden wir Tag für Tag spüren, wie tragend und zugleich herausfordernd der christliche Glaube für unser Leben ist. Unser Miteinander vor Ort hat Zeichenwirkung über



Blumenkreuz im Dom, Foto: Höser

unsere Gemeinde hinaus. Und unsere ökumenischen Gemeindepartnerschaften nach Tansania und Großbritannien eröffnen uns die Perspektive weltweit. Beides ist wichtig in Zeiten solch einer Pandemie.

Wir werden als Domgemeinde all unsere Planungen flexibel halten. Achten Sie darum bitte auf kurzfristige Mitteilungen auch in der Presse. Wenn Sie Anregungen haben, bringen Sie die gern in die Gemeinde ein. Nur miteinander werden wir den Weg auch durch diese besondere Zeit bewältigen. Die Verheißung, dass Gott uns begleitet, möge uns immer wieder segensreiche Erfahrung werden.

Shalom Christian Höser

# Pfarrgemeinde Aktuell

### Liebe Gemeindeglieder,

inzwischen schaut die Pfarrkirchengemeinde auf eine 9-monatige Vakanzzeit zurück. Am 09. September 2019 hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung mehrheitlich festgestellt, dass er keine Grundlage mehr für eine gute Zusammenarbeit mit Pastor Dr. Grell erkennen kann. Pastor Grell ist seitdem krankgeschrieben. Seit dem 01. Dezember habe ich die Vakanz-Vertretung.

Fast ein halbes Jahr schon begleite ich nun die Gemeinde und den Kirchengemeinderat in dieser sehr schwierigen Situation. Ich habe in dieser Zeit etliche Gespräche geführt und manches selbst erlebt, so dass ich mir eine kleine Einschätzung erlauben darf.

Pastor Dr. Grell und der Kirchengemeinderat sind in den letzten Jahren einen Weg gegangen, der beide Seiten nicht wirklich befriedigt hat. Das ist manchmal so. Topf und Deckel passen nicht immer zusammen. Das passiert, ohne dass man das vorher schon wissen kann und ist am Ende niemandem wirklich anzulasten

Keiner und keine der Kirchenältesten hat je gewollt und ist glücklich darüber, dass es so weit gekommen ist. Ich kann gut verstehen, dass viele über diese Einschätzung des Kirchengemeinderats erschrocken waren. Sie hatten andere Erfahrungen gemacht, erinnern sich an gute Gespräche, an tröstliche Begleitung in schweren Zeiten, an schöne Gottesdienste und ein gedeihliches Zusammenwirken. Und das ist gut so. Da tut es natürlich weh, wenn "mein" Pastor geht.

Für viele wäre es hilfreich gewesen, wenn der Kirchengemeinderat sich hätte öffentlich erklären können Doch um die Persönlichbis heute darauf verzichtet. Vielleicht wäre Bild von Pastor Dr. Grell relativiert hätte.

keitsrechte des Pastors zu schützen, hat er

dabei ja auch einiges zur Sprache gekommen, das das bisherige bei vielen vorherrschende

Die Sitzung im September ist äußerst unglücklich verlaufen.

Leider wurde das Ganze jedoch auf eine Art und Weise in die Kirchengemeinde hinein kommuniziert, wie es so nie hätte geschehen dürfen.

Denn seitdem wird mit den Kirchenältesten aus Reihen der Gemeinde auf sehr bösartige, beleidigende und zutiefst verletzende Art umgegangen. Ich selbst habe erlebt, wie gegen die Mitglieder des Kirchengemeinderates bewusst gehetzt und schlechte Stimmung geschürt wird und wie Dinge erzählt werden, die schlichtweg falsch sind.

Doch trotz all der Anfeindungen und persönlichen Angriffe tragen die Kirchenältesten mit viel Engagement ihre Leitungsverantwortung. Und da habe ich allen Respekt vor. Wenn es in der Pfarrkirchengemeinde eine gute Zukunft geben soll, dann geht das nur miteinander und nicht gegeneinander. Darum wird sich, sobald es die Corona-Krise zulässt, eine kleine Gruppe von Gemeindegliedern zusammenfinden, um gemeinsam in Begleitung eines Mediators Wege in eine gute Zukunft zu finden. Ich danke allen. die sich dazu bereiterklären. Zu dieser Gruppe werden auch Kirchenälteste gehören.

Der Kirchengemeinderat wird nicht zurücktreten und das ist gut so. Denn er leistet bei allem, wo vielleicht auch berechtigte Kritik angebracht ist, gute Arbeit. Träte er zurück, würde die Situation noch schwieriger, auch wenn das manche anders sehen mögen.

Ausdrücklich danken möchte ich allen lieben Menschen, die die Pfarrkirchengemeinde in dieser Zeit hilfreich unterstützen. Sie sind ein großer Segen.

Ich wünsche der Pfarrkirchengemeinde, dass endlich Frieden einkehrt und dass wir als Christen so miteinander umgehen, dass es Christus gerecht wird.

> Shalom wünscht Ihnen Pastor Heiner Jungmann

#### Neue Kirchenälteste

Am 21.02.2020 hat der Kirchengemeinderat Frau Dörte Sternberg als Kirchenälteste nachgewählt. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft und wünschen ihr Gottes Segen für

ihren Dienst. Ausschüsse

#### Mitarbeit in den Ausschüssen

Die Mitarbeit in den Ausschüssen steht allen Gemeindegliedern offen und ist nicht auf die Kirchenältesten beschränkt. Wer also gerne mitgestalten und mitentscheiden möchte, wer Lust hat, sich in verantwortungsvollen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel auch dem Bau- und dem Finanzausschuss. ist herzlich willkommen

Anne Kirst und Dörte Sternberg sind neue Mitglieder des Geschäftsausschusses

Der Öffentlichkeitsausschuss ist mit Dörte Sternberg und Mario Voigt besetzt. Katrin Falk arbeitet ebenfalls mit. Dörte Sternberg hat die Federführung.



## Verabschiedung aus dem KGR

Zum 01. April haben wir Frau Maria Röhm-Wolff aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet. Sie ist mit ihrem Mann nach Süddeutschland gezogen. Wir danken ihr sehr für ihre engagierte, konstruktive und kreative Mitarbeit im KGR und in der Gemeinde und wünschen ihr und ihrem Mann ein gutes Einleben und Gottes Segen.

### Besuch der Regensburger

In einem Gespräch mit Frau Pfarrerin Marttunen-Wagner aus der St. Matthäus Gemeinde in Regensburg sind wir übereingekommen, dass der Besuch der Regensburger in diesem Jahr leider nicht erfolgen kann. Viele werden darüber sehr traurig sein. Doch die augenblickliche Situation lässt das einfach noch nicht zu. Deshalb soll der Besuch auf nächstes Jahr verschoben werden

Pastor Jungmann

### Amtshandlungen in beiden Gemeinden seit der letzten Ausgabe:

Kirchlich bestattet wurden: Helga Rosel Steinbach (82 J), Rima Derr (89 J),

Monika Mutschler (54 J), Eva Maria Heiden (85 J), Elinor Possehl (91 J), Elfriede Hedt (94 J), Friedrich Poppe (85 J),

Getauft wurden: Katharina & Rebecca Wienß, Matthias Clauser

# **Jugendseite**

Gerade ist ja alles ein bisschen anders und es ist immer offen, ob eine Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, aber hier ist der Plan:

Die Konfis aus dem Kurs II treffen sich weiterhin immer dienstags um 18.30 Uhr zum Konfirmandenunterricht - sobald es geht wieder im Gemeindehaus, solange digital. Die Konfirmation musste verschoben werden. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ist jetzt für den 23. August und die Konfirmation für den 6. September 2020 geplant.

Wer nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht und 2022 getauft oder konfirmiert werden möchte, ist herzlich zum ersten **Treffen vom Kurs I** am 21. August von 16.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6 eingeladen. Weitere Treffen finden dann monatlich statt. Zur Anmeldung oder bei Fragen kann man sich bei Pastorin Höser melden.



Jugendgottesdienst am Ostermontag auf dem Domplatz Foto: C.Höser

Die Jugendlichen von Dom- und Pfarrgemeinde, die 2021 konfirmiert oder getauft werden wollen, treffen sich am 5. Juni um 17.00 Uhr im besten Fall mit Eltern im Gemeindehaus am Domplatz 6, um den nächsten Kurs zu besprechen und das Jahr mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen. Sollte jemand den Wunsch haben, neu nach den Sommerferien in den Kurs II einzusteigen, gilt diese Einladung auch ihm. Bitte meldet euch dann bei Pastor Höser oder Sarah Kerstan.

**Die Jugend** trifft sich jeden Freitagabend von 18-22 Uhr im Grünen Winkel 5 zum Essen, Reden, Spielen, Planen, Denken, Diskutieren und Chillen. Herzliche Einladung an alle Interessierten zwischen 14 und 19 Jahren. Wir pausieren in den Sommerferien, aber dann geht es gleich wieder los.

Was man sonst noch so machen könnte, findet man unter www.ejm.de.

# Konzerte und Veranstaltungen

	23.06.	19.30	Pfarrkirche	Orgel & Saxophon
	24.06.	18.00	Domplatz 6	Johannisfest -Andacht im Dom u. anschl. Johannisfeuer mit Grillen im Gemeindehausgarten
29.06. bis 04.07.				Kinderferienfreizeit "Wüstenlager" mit Sarah Kerstan (bitte anmelden)
	30.06.	19.30	Dom	Klarinette & Orgel "Musique francaise"
	07.07.	20.00	Domplatz	OpenAir-Konzert MeckProms, Staatstheater Schwerin
	14.07.	19.30	Pfarrkirche	Bläserkonzert "Musikstadt Leipzig"
	21.07.	19.30	Pfarrkirche	Flöte & Orgel
	27.07.bi	s 31.07.		Kinderzirkus in der Südstadt
	29.07.	19.30	Dom	Konzert Bach,Telemann u.a. mit Barockinstrumenten und Orgel, Gesang u. Ltg. Thomaskantor Schwarz
	31.07.	17.00	Dom	Kinderchorkonzert "Bremer Stadtmusikanten", "Die große Flut" Ltg. Markus Langer, Rostock
	01.08. b	is 24.08.	Dom	Ausstellung "Graphiken von Ernst Barlach"
	04.08.	19.30	Pfarrkirche	Trompete & Orgel
	11.08.	19.30	Pfarrkirche/Dom	Orgelnacht Wandelkonzert von der Pfarrkirche zum Dom
	15.08.	19.30	Dom	Taize - Andacht - ökumenisch, mit der Katholischen Gemeinde
	23.08.	19.30	Dom/Nordhalle	Barlachgedenken zur Abnahme des Schwebenden von Barlach 1937 - Vortrag und Orgelmusik
	ab 27. 0	8.	Ausstellung der Fri	edensbibliothek Berlin im Dom, Südgang

Hinweis: Alle Termine weiterhin unter Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die aktuellen Anzeigen!

## Datum

# Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst

01. Juni, Pfingstmontag	10.00 Uhr Pfarrkirche:	Gemeinsamer Gottesdienst
07. Juni, Trinitatis	Tansania-Brückengottesdienst	Pastor C. Höser/Team
14. Juni, 1. So. n. Trinitatis		Pastor i.R. S. Rau
21. Juni, 2. So. n. Trinitatis		Pastor C. Höser
28. Juni, 3. So. n. Trinitatis		Pastorin Dr. S. Höser
05. Juli, 4. So. n. Trinitatis		Lektor M. v. Weber
12. Juli, 5. So. n. Trinitatis		Prädikant F. Lehmann
19. Juli, 6. So. n. Trinitatis		Pastor Güntzel Schmidt
26. Juli, 7. So. n. Trinitatis		Pastor i.R. C. Helwig
02. August, 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Pfarrkirche:	Gemeinsamer Gottesdienst
09. August, 9. So. n. Trinitatis		Pastor C. Höser
16. August, 10. So. n. Trinitatis		Pastor C. Höser
23. August, 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Dom:	Gemeinsamer Gottesdienst
30. August, 12. So. n. Trinitatis		Pastorin Dr. S. Höser
06. Sept., 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Dom: Gemeinsame	r Konfirmationsgottesdienst



#### Pfarrkirche: 10 Uhr

(K) Pastor C. Höser Pastor Fr. Preuß ist noch offen ist noch offen Pastor Dr. H. Kiesow ist noch offen ist noch offen Gemeindepädagogin U. Loheit Pastorin D. Strube zum Schulanfang Pastor C. Höser / Team ist noch offen Pastor Dr. D. Schicketanz mit Vorstellung der Konfis der Dom- und Pfarrgemeinde Pastor C. Höser Pastor Fr. Preuß der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pastor C. Höser



Ostersonntag am Dom, Foto: Typenfänger

11

# Regelmäßige Treffpunkte

**Frauenkreis** G.-Oemcke-Haus Infos übers Pfarrbüro

Frauenstunde Markt 31 Infos übers Pfarrbüro

**Besuchsdienstkreis** Markt 31 Infos übers Pfarrbüro

Bibelgesprächskreis Domplatz 6 Do. 19.30 Uhr: 25.06., 30.07., 13.08.

**Bibelkreis-persisch** Domplatz 6 Fr. 14.30 Uhr: 5./12./19.6., Pause, 7./14./28.8.

Frauenkreis Domplatz 6 Mi. 14.00 Uhr: 24.06., Pause, 02.09.

Frühstückstreff "Himmel und Erde"

Domplatz 6 Di. 10.00 Uhr: 16.06., 04.08, 08.09.

**Besuchsdienst** Domplatz 6 Do. 16.00 Uhr: 25.06., 30.07., 27.08.

**Spieleabend** Domplatz 6 Do. 19.00 Uhr: Pause, 10.09.

Frauensportgruppe Domplatz 6 jeden Montag 17.15 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien

Domplatz 6 jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr

**Güstrower Kantorei** Domplatz 6 jeden Mittwoch 19.30 Uhr

**Seniorenchor** Domplatz 6 jeden Donnerstag 10.00 Uhr

**Kinderchor** Domplatz 6 jeden Donnerstag 16.30 Uhr (Klassen 1–7)

Bläserkreis Domplatz 6 jeden Dienstag 18.15 Uhr

Jungbläser Domplatz 6 jeden Donnerstag 15.45 Uhr und nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Domplatz 6 jeden Dienstag 9.30 Uhr

**Seniorentanz** Grüner Winkel 5 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9.30 Uhr

**Tansaniakreis** Domplatz 6 Di. 19.30 Uhr: 09.06., Pause, 08.09.

Hinweis: Alle abgedruckten Termine weiterhin unter Vorbehalt.

Bitte achten Sie auf die aktuellen Anzeigen zur Coronakrise.

# An jedem Donnerstag um 12.00 Uhr ist vor dem Altar der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.



Musizierkreis Markt 31 Fr. 19.30 Uhr: 05.06., Pause, 28.08.

**Bambusflötenchor** Markt 31 Sa. 15.00 Uhr: 06.06., Pause, 29.08.

**Pfadfinder** Domplatz 6 Mi. 16.30 Uhr: 27.05., 10.06., 05.08., 12.08.

#### Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Aufgrund der Einschränkungen für Besuche in den Senioreneinrichtungen werden die Bibelstunden und Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt verabredet.



Pfarrkirche, Foto: privat

#### Gottesdienste in der Pfarrkirche

Da lange nicht klar war, ab wann wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern dürfen, hat es auch nicht viel Sinn gemacht für die Monate Juni bis August Pastoren und Pastorinnen um Vertretungsdienste zu bitten, die wir vielleicht sonst hätten absagen müssen. Nun sind wir wieder auf der Suche. Deshalb steht in der Liste der Gottesdienste bei manchen Terminen "ist noch offen".

Für diese Termine bitten wir Sie zu gegebener Zeit immer wieder mal in die Schaukästen zu schauen. Sie können sich auch zu den Bürozeiten an Frau Möbius wenden.

Wenn wir für einen Termin keine Vertretung finden, dann findet ein gemeinsamer Gottesdienst im Dom statt.

Bitte halten Sie sich alle an die bestehenden Sicherheitsauflagen, damit wir auch weiterhin in den Kirchen unsere Gottesdienste feiern können.



Treff der "Kirchenmäuse"

Donnerstags alle 14 Tage

treffen wir uns um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Markt 31.

Wir singen, basteln, spielen und

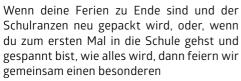
hören Geschichten. Für Eltern und Kinder

(bis 6 Jahre)

Infos bei Christiane Hinrichs

#### Kindertreff

Mittwochs 15.30–16.45 Uhr im Markt 31, 1. bis 6. Klasse und jeden Dienstag 16.00-17.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm) 1. bis 3. Klasse mit Christiane Hinrichs



# Gottesdienst:am Sonntag, 2. August 2020 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir hören eine Geschichte, singen fröhliche Lieder und bitten um Gottes Segen.

Alle Kinder bekommen ein kleines Geschenk!

Es freuen sich auf dich, deine Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde:

Pastor Höser,

Sarah Kerstan und Christiane Hinrichs



bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, nur, die spielt noch nicht allein? Dann bist du richtig beim Di -Mi -Gi -Treff! (Dienstags – Mittwochs – Gitarren - Treff)

Dienstag: 15.15–16.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm); Mittwoch: 17.00–17.45 Uhr, Markt 31. Auch Erwachsene können gerne dabei sein.

Nähere Infos und Anmeldung bei: C. Hinrichs

# Du bist herzlich eingeladen zur Kinderzirkuswoche in der Südstadt!

Wann? Montag, 27. Juli – Freitag, 31. Juli 2020 jeweils von 9.30 Uhr – 15.30 Uhr (mit Mittagessen und Kaffeetrinken) Wo? Auf der Wiese hinter der AWO, die uns die AWG dankenswerter Weise zur Verfügung stellt im bunten Zirkuszelt! Was? Mit anderen Kindern Zirkus spielen, zaubern, tanzen und jonglieren, Kunststücke

einüben und vieles andere ausprobieren!

#### Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der Domgemeinde ......Tel.: 0160 4818 246 Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der Pfarrgemeinde .....Tel.: 0151 20198 963 Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm ......Tel.: 0176 20 53 05 40



Vom 29. Juni bis zum 4. Juli werden wir mit 26 Jungen und Mädchen in unser **Wüstenlager** im Domgemeindehaus einziehen, um Abenteuer zu bestehen und von den großen Taten Gottes zu erzählen. Herzlichen Dank an alle, die unser Sommerlager mit tatkräftiger Unterstützung, Leihgaben und vor allem Gebet mittragen!



Unser **Lego** hatte jetzt eine lange Pause. Aber wenn das neue Schuljahr wieder startet, können wir hoffentlich auch unsere Steine wieder hervorholen. Dann ist wieder einmal im Monat **Legofreitag**. Da warten 100 kg Lego darauf, von Jungen und Mädchen ab 5 Jahren so richtig kreativ verbaut zu werden. Herzliche Einladung dazu immer von 16.00–18.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6. Der erste Termin nach den Sommerferien ist der 14. August.



Sobald es wieder möglich ist, erobern die Kindertreff-kinder wieder montags von 16.00–17.00 Uhr das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken

Es finden natürlich nur die Veranstaltungen statt, die gerade sicher und erlaubt sind. Viele von euch haben ja schon schöne Angebote im Internet entdeckt. Wir empfehlen auch, mal auf der Seite kirchemitkindern-digital.de vorbeizuschauen. Wer sonst noch Anregungen sucht, kann sich gerne bei Sarah Kerstan melden.

# Tansaniakreis hilft Partnergemeinde Mtii in der Corona Krise

#### Absage des für Mai geplanten Partnerschaftsbesuches aus Mtii/Tansania

Leider konnte wegen der Corona Pandemie der seit Langem für den Mai geplante Besuch von 6 Gästen aus der Partnergemeinde Mtii bei uns in Güstrow nicht stattfinden. Die Vorbereitungen hatten einen Vorlauf von über einem Jahr und waren sehr weit fortgeschritten. Die Flugtickets waren gebucht und das Besuchsprogramm war schon gut strukturiert. Schwerpunktmäßig sollte es bei dem Partnerschaftsbesuch um einen Erfahrungs-

19/027/920

Gemeindehelferin Mary Anderson verteilt das Mittagessen "Utschi" an die Kinder im Kindergarten "Regenbogen" Foto: A.Fuchs

austausch zur Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindeleben gehen und durch Besuche, wie beim Regenbogen-Kindergarten, konkret werden.

Zur Vorbereitung des Besuchs war ich im Februar dieses Jahres noch einmal nach Mtii gereist, um die Reiseunterlagen für die Visa-Beschaffung hinzubringen und das Besuchsprogramm durchzusprechen. Auch habe ich alle Projektmaßnahmen in Augenschein genommen. Ich wurde von "unseren" Posaunen in der Kirche von Mtii empfangen, habe alle "unsere" 3 Glocken in den Kirchen der Untergemeinden geläutet. Auf den mehrstündigen Fußwegen dorthin habe ich die Zapfstellen des Wasserprojektes kont-

rolliert, die alle in Ordnung waren. Auch das Milchziegenprojekt läuft erfreulicherweise eigenständig weiter.

Das jüngste Projekt, der evangelische Kindergarten "Regenbogen", ist auf gutem Wege und ich konnte den Projektfortschritt gut abrechnen. So ist neben dem Gebäude nun auch das Toilettenhaus fertig. Die Erzieherin, Narindwa Mchome, hat die zweijährige Ausbildung dank unserer Unterstüt-

zung erfolgreich beendet. Sie wäre im Mai mit nach Güstrow gekommen, um ganz konkret von ihrer Arbeit zu berichten. Ihre Ausbildung in Moshi hatte die spezielle Ausrichtung für einen Mon-Kindergarten und tessori erfolgte auf sehr anspruchsvollem Niveau. Seit Anfang dieses Jahres wird die zweite Erzieherin, Rafiki Abel, an der gleichen Schule in Moshi ausgebildet. Bei meinem Aufenthalt wurde deutlich, dass sich ein zusätzlicher Bedarf für die Ausrüstung des Kindergartens mit Lehrmitteln für

die Montessori-Pädagogik ergeben hat. Der Pastor der Partnergemeinde Mtii, Luca Mbazi, schlug nun vor, die Zeit der Schließung des Kindergartens aufgrund der Corona Krise zu nutzen, um das Material für die Montessori Ausrichtung zu beschaffen und den Kindergarten entsprechend auszurüsten. Der Tansaniakreis hat daher beschlossen, das zusätzlich benötigte Geld aus Mitteln, die eigentlich für das Besuchsprogramm vorgesehen waren, nach Mtii zu überweisen. Die Unterstützung für den Kindergarten ist sicherlich nur ein kleiner Schritt, aber soll in dieser schweren Zeit als ein Symbol der Hoffnung wirken.

Arnold Fuchs

#### Konzerte in unseren Kirchen?

Ob es wieder singen und klingen kann in unseren Kirchen? Das ist die bange Frage, die wir uns in diesen Tagen stellen. So dankbar wir für die über Güstrow TV ausgestrahlten Andachten sind, mit denen wir auch Bläserund Orgelmusik zu Ihnen nach Hause bringen konnten, und so schön es ist, dass wir seit dem Ostersonntag auf dem Domplatz Gottesdienst feiern und dabei, von den Bläsern unterstützt, gemeinsam die frohmachenden Osterlieder singen können, so sehr freue

ich mich auf die Gottesdienste in unseren Kirchen, zumal bei Regenwetter...

Und es wäre natürlich schade, wenn die vielen Konzerte, die für diesen Sommer vorbereitet sind und auf die Sie sich vielleicht schon freuen, nicht stattfinden könnten.

Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Zusammenspiel verschiedener Instrumente mit unseren wunderschönen Orgeln. So können Sie "Mit Orgel und Saxophon um die Welt" rei-

sen. Es erklingt "Musique française" für Klarinette & Orgel und Musik der deutschen Romantik für Flöte & Orgel. Auch die klassische Kombination Trompete & Orgel darf natürlich nicht fehlen.

Drei Konzerte im August sind dann der Orgel solo vorbehalten. Darunter die traditionelle Orgelnacht, bei der in diesem Jahr Stefan Johannes Bleicher und Mario Hospach-Martini aus Trossingen Musik von Max Reger auf der Sauer-Orgel in der Pfarrkirche und von Johann Sebastian Bach an den beiden Domorgeln spielen werden.

In einem weiteren Orgelkonzert ist Musik der Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie von Clara und Robert Schumann zu erleben.

Auf ein Konzert möchte ich Ihre Aufmerksamkeit besonders lenken: Unter der Überschrift "Tritt auf die Glaubensbahn" singt der Leipziger Thomaskantor Gotthold Schwarz, begleitet von einem Barockensemble, Lieder, Arien und Kantaten von Bach, Telemann und Zelenka. Dieses Konzert findet ausnahmsweise an einem Mittwoch (29. Juli) statt.

In derselben Woche folgt ein Kinderchorkonzert mit den beiden Kantaten "Die Bremer Stadtmusikanten" und "Die große Flut" von Günther Kretzschmar mit der Kurrende der

St.-Johannis-Kirche Rostock. Am 5. September kommen schließlich die Freunde der Sinfonik auf ihre Kosten Als Abschlusskonzert und Höhepunkt der Reihe lade ich Sie am 13. September zu einem Chor- und Orchesterkonzert mit der Güstrower Kantorei ein. Auf dem Programm stehen das "Te Deum" von Gottfried Heinrich Stölzel die Bachkantate "Lobet den Herren". BWV 137 und das "Foundling Hospitel Anthem" von Georg Friedrich Händel.



Orgel in der Pfarrkirche und im Dom Foto: S. Seidel, Typenfänaer

Auch wenn die Güstrower Kantorei bis zum Versammlungsverbot schon für dieses Programm geprobt hat, wird die Aufführung nur stattfinden können, wenn wir uns bald wieder zu den Proben treffen können. Diese Hoffnung habe ich noch nicht aufgegeben. So stehen auch alle anderen Konzerte natürlich unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Verordnungen wieder gelockert werden können. Darauf wollen wir hoffen... Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben und dass Sie auch durch die Musik zuversichtlich sein können. Selber singen, und sei es nur die erste Strophe eines bekannten Chorals, kann Ihnen dabei helfen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Kantor Martin Ohse

### Neues aus der Diakonie Güstrow



# Neue Telefonnummer im Beratungszentrum in Bützow

Das Beratungszentrum Bützow mit Familienberatung ist ab sofort unter 038461 59 9337 erreichbar, die Suchtberatung unter 038461 59 9341.

Für unsere Pflegepension in Bützow hat sich die Nummer ebenfalls geändert. Sie ist nun unter 038461 59 9351 zu erreichen.

#### **Boys' Day Aktionstag abgesagt**

Aufgrund der aktuellen Lage blieb der Diakonie Güstrow leider nichts anderes übrig, als den für den 26. März geplanten Boys' Day Aktionstag abzusagen.



Der Jungen-Zukunftstag wurde stattdessen auf den 22. April 2021 gelegt. Bis dahin ist die Krise hoffentlich überstanden und der Alltag wieder eingekehrt, sodass der Boys' Day genau so stattfinden kann, wie er bereits für dieses Jahr geplant war.

#### Hospizfußballturnier verschoben

Die Diakonie Güstrow sieht sich leider dazu gezwungen, das für den 29. Mai 2020 geplante



Die Initiatoren und Organisatoren Torsten Ehlers und Michael Noske freuen sich auf das Hospizfußfallturnier. Foto: Krakow

Hospizfußballturnier zu verschieben. Angedacht war, mit diesem Turnier auf die wichtige Hospizarbeit und den Hospizneubau in Güstrow aufmerksam zu machen. Aufgrund der massiven Einschränkung im Rahmen der Präventionsmaßnahmen der Bundesregierung ist dies vorerst allerdings nicht möglich. Die Initiatoren geben allerdings nicht auf. Stattdessen sind sie auf der Suche nach einem alternativen Datum. Beide freuen sich nach wie vor auf das Event und nehmen weiterhin Anmeldungen zur Teilnahme entgegen. Auch Spenden für den Hospizbau der Diakonie Güstrow können weiterhin bearbeitet werden.

Franziska Krakow

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 77610 05, Fax: 77610 99 07
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow
Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GEN OD EF1 EK1

# Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

# **GÜSTROW-CLUB-REISEN**

Reisebüro & Omnibusbetrieb Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211 fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de





## WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT NORD eG

### www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow Tel. 03843 - 21 21 86



Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 2779 60





Meisterbetrieb

18273 Güstrow Parumer Weg 16 Tel. 03843 773838 Fax 03843 773839 Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de





Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.07.2020

Illustrationen: A. Lehmann, Foto: pixaby, Titel: iStockphoto.com/ ANGHI;

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und

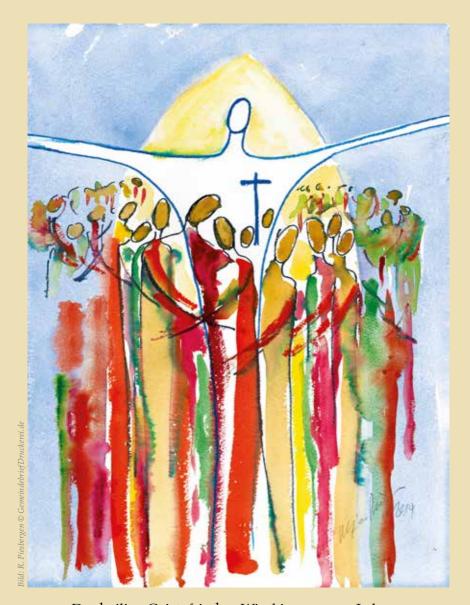
Impressum:

wird auf Umweltschutzpapier gedruckt. Auflage: 3.000 Stück



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckereide



Der heilige Geist: frischer Wind in unserem Leben
– überraschend, kraftvoll, verändernd.
Er denkt Gedanken des Friedens in unseren Köpfen.
Er gießt uns Begeisterung ins Herz.
Er füllt uns die Hände mit Gottes Liebe und macht einen Weg für das Wunder frei.